

Samstag den 18. Juni 1887.

(2638—1) Nr. 5406.

Concursauschreibung.

Auf der Voibler Reichstraße im Krainburger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Dieserjenigen, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgeschieden sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 11. Juli 1887

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 12. Juni 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2595—3) Nr. 5882.

Concursauschreibung.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 17. Juli 1886 eine weitere k. k. Bezirksstierarztsstelle für Krain allergnädigst zu systemisiren geruht.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 6. Juni 1887, Z. 9976, wird somit zur Besetzung dieser Stelle für die politischen Bezirke Stein mit Laibach (Umgebung) mit dem Amtesitze in Laibach oder einer anderen im Uebersetzungswege leer werdenden k. k. Stierarztsstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben die mit den vorgeschriebenen Nachweisen über ihre Befähigung und Kenntnis der Landessprachen, insbesondere mit dem thierärztlichen Diplome, dann über die mit Erfolg abgelegte Physikatprüfung (§ 1 der Ministerialverordnung vom 21. März 1873, R. G. Bl. Nr. 37) belegten Gesuche direct oder eventuell durch die vorgesetzte Dienstbehörde bei diesem k. k. Landesregierungs-Präsidium bis zum 31. Juli 1887 einzubringen.

Laibach am 12. Juni 1887.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2608—2) Nr. 659. B. Sch. R.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Voitsch sind die zwei Lehrstellen an den zweiclassigen Volksschulen zu Obilak und Wigan, erstere mit 450 fl.,

letztere mit 400 fl. Jahresgehalt definitiv, eventuell provisorisch zu vergeben.

Weiters werden zur definitiven Besetzung ausgeschrieben an der dreiclassigen Volksschule zu Sarach die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst freier Wohnung und an der vierclassigen Volksschule zu Zirkniz die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber oder Bewerberinnen um diese Dienstposten wollen ihre gehörig belegten Bittgesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. Juli 1887

bei diesem k. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 15. Juni

1887.

(2591—3) Nr. 2441.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Haselbach, Bezirkshauptmannschaft Rudolfsort, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Votenpauschale jährlicher 100 fl. für die Beforgung eines täglich einmaligen Fußbotenanges zwischen Haselbach und dem k. k. Postamte in Gurkfeld ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie

auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Local beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinirung des Post- und Telegraphendienstes in Haselbach den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Erste am 11. Juni 1887.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2601—3) Kundmachung. Nr. 2163.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs

Neuanlegung des Grundbuches für die

Catastralgemeinde Haidowitz

am 20. Juni l. J.

hiergerichts im Amtesitze begonnen und bis zur

Beendigung fortgesetzt werden.

Von diesem Zeitpunkte an können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse in der genannten Catastralgemeinde ein rechtliches Interesse haben, in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts erscheinen und alles zur Aufklärung oder Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13ten Juni 1887.

Anzeigebblatt.

(2585—3) Nr. 4376.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 1. Juli 1887

um 10 Uhr vormittags wird wegen 100 fl. i. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Wisjak von Cepno Nr. 4, sub Urb.-Nr. 13, Auszugs-Nr. 982 ad Jablanitz, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1887.

(2600—3) Nr. 1292.

Executive Realitäten-Versteigerung

Ueber Ansuchen des Johann Borstnit von Dulle wird die executive Versteigerung der dem Franz Verbič von Podčelo gehörigen Realität Einlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Altoberlaibach, im Schätzwerte per 5465 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

25. Juni,

26. Juli und

27. August 1887,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Februar 1887.

(2566—3) Nr. 3883.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Suppantichitsch (nom. der Sparcasse in Laibach) die executive Versteigerung der dem Lucas Gasperlin aus Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commende St. Peter sub Urb.-Nr. 119 neu und 192 alt bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung im Reassumierungswege auf den

25. Juni 1887,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1887.

(2588—3) Nr. 2519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erbot von Reverte die executive Versteigerung der dem Josef Cucek von Oberloshana gehörigen, gerichtlich auf 273 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 680 1/2, Auszugs-Nr. 830 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. April 1887.

(2587—3) Nr. 2663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Lenarčič von Madanjeleso Nr. 11 (ad recip. Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Josef Sedmal von Madanjeleso Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 7 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem, nun Einlage Nr. 35 der Catastralgemeinde Madanjeleso, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hier-

gerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang reasumiert worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1887.

(2625—2) St 3133

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Janezu Gričarju iz Prelesja, odnosno njegovim neznanim pravnim namestnikom, se imenuje gosp. Janez Pleteršek iz Mokronoga za skrbnika ad actum in se na tožbo Jozefe Krajšek in Josipa Berčerja v skrajšano razpravo določi dan na

24. junija 1887

ob 8 uri dopoludne tukaj.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 4. maja 1887.

(2589—3) Nr. 1206.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Mathias Sabec von Dorn Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 44 ad Catastralgemeinde Dorn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

30. August 1887,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hiergerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. März 1887.

(2583—2) Nr. 4084, 4417, 4418 u. 4475.

Erinnerung

Die Feilbietungsbescheide vom 14ten März 1887, Z. 2157, 4. April 1887, Z. 2663, 20. März 1887, Z. 1206, und 29. März 1887, Z. 2489, wurden wegen unbefangenen Aufenthaltes der Tabulargläubiger Maria, Josef und Anton Krebelj von Ostrojnobrd, Anton Lenarčič von Madanjeleso, Johann Kalister von Dorn, Georg Penko, Andreas Penko von Beteline und Anton del Vinc von Rusdorf dem ihnen aufgestellten Curator ad actum, Herrn Dr. J. Pitamic in Adelsberg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1887.

(2581—3) St. 2460.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji na-

znanja: Na prošnjo gospe Marije Schwarz iz Ribče dovoljuje se izvršilna dražba Lize Janežvega, sodno na 2360 gl. cenjenega zemljišča pod vložno št. 61 katastralne občine Roviše v Lazih.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 28. junija,

drugi na 29. julija in

tretji na 30. avgusta 1887,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 9. maja 1887.

Wasserdichte (2454) 2
Wagendecken
in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei
R. Ranzinger
Speditur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Brüner Stoffe
für einen eleganten
Sommer-Anzug
in Coupons zu Mr. 3,10, das sind 4 Mr.
Essen jeder Coupon,
um fl. 4,80 aus feinsten, um fl. 7,75
aus hochfeinsten, um fl. 10,50 aus aller-
feinsten
echter Schafwolle
sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide
durchwebte Kammgarne, gezwirnte Wascstoffe
für Herren und Knabenkleider per Meter 55 fr.,
einfach br. it., verfertigt gegen **Rücknahme**
des Betrages die als reell und solid best-
bekannte **Fuchfabrics-Niederlage**
Siegel-Imhof in Brünn.
Erklärung. Jeder Coupon ist Mr. 3,10
lang und 136 Centimeter breit, daher voll-
kommen genügend auf einen compl. Herren-
Anzug.
Die bekannte Solidität und bedeutende
Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür,
dass nur die beste Ware und genau nach
dem gewählten Muster geliefert wird.
Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter
dem Mantel „Brüner Ware“ ihr Unwesen
treiben, verfertigt demgegenüber obige Nieder-
lage (1832) 24—18
Muster gratis und franco.

Dank und Anempfehlung.
Der ergebenst Gefertigte dankt seinen
verehrten p. t. Kunden für das ihm
bisher geschenkte Vertrauen und em-
pfehlte sich auch in Zukunft zur
Uebernahme sowohl hier in der Lan-
deshauptstadt als am Lande aller
in sein Fach einschlagender **Bau-
arbeiten**, und zwar zu Eindeckun-
gen von Kirchthürmen, Dächern,
Dachrinnen, Abfallröhren in allen
möglichen Metallen, sowohl in neuen
Ausführungen als auch in **Repara-
turen** und zum Anstrich derselben zu
dem billigsten Preise, da ich mich
auch mit dem kleinsten Verdienste zu-
friedenstelle. Für gutes Material wie
für solide Ausführung der übernom-
menen Arbeiten wird die gewissen-
hafteste Garantie geleistet.
Im Verkaufsgewölbe befinden sich
am grossassortierten Lager verschie-
denartige blanke und lackierte Haus-
und Küchengeräthe in geschmack-
vollster Ausführung; ferner sind Kin-
der- und Sitzwannen, Badewannen
und Badestühle mit Heizung stets
vorräthig, desgleichen Waterclosets
besserer Qualität; nebenbei diene zur
Kenntnis, dass sämtliche Artikel
zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen verkauft werden. — Alle
Bestellungen sowie Reparaturen wer-
den auf das beste, schnellste und
billigste besorgt. (2373) 4—3
M. Skrabec
Bau- und Galanterie-Spengler.
Verkaufsgewölbe: Schellenburg-
gasse Nr. 1;
Werkstätte: Burgstallgasse Nr. 2,
Laibach.

Rehitzer-Säuerling
Bewährt
gegen
Magenkrankheiten
Stein.
Landesheft.
"Tempelquelle"
und "Styrjaquelle"
zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den
Herrn Jos. Raban, C. C. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Luck-
mann, Joh. Pichler, Jos. Schaller, Schussnig & Weber
(1833) 24—15

(2617—1) Nr. 4216, 4217, 4218, 4219 und
4220.
Befanntmachung.
Den verstorbenen Tabulargläubigern
Bara Plejec von Zelenbej, Franz Mež-
naršič jun., Anna Ivanetič und Anton
Soretic von Mötting; Bara Matjašic
von Rahovec, Peter Predovič von Hrašt,
Mathias und Anna Stojnic von Lesce,
resp. deren unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern, sowie den unbekannt wo befind-
lichen Niko Kostele von Sozice und Johann
Radošej von Bestovo wird Herr Franz
Stajer, k. k. Notar in Mötting, zum Cu-
rator ad actum bestellt und demselben
die Realfeilbietungsbescheide Nr. 902,
2256, 2548, 2818 und 2819 zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am
26. Mai 1887.

(2586—3) Nr. 2489.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppan-
tschitsch) die executive Versteigerung der der
Helena Penko von Peteline Nr. 16 ge-
hörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten
Realität Einlage Nr. 23 der Katastral-
gemeinde Peteline und Auszugs-Nr. 1612
ad Prem bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den
28. Juni,
die zweite auf den
29. Juli
und die dritte auf den
30. August 1887,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in hier-
gerichtlicher Amtszanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wonach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
29. März 1887.

(2611—2) St. 2334.
Objava.
Neznano kje v Ameriki odsotnemu
eksekutu Marku Nemanicu iz Božako-
vega št. 40 postavlja se gospod Leopold
Gangl v Metliki kuratorjem ad actum,
ter se temu vroči prisojilni odlok z dne
17. marca 1887, št. 2334.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 17. marca 1887.

(2576—2) St. 1629.
Oklic izvršilne
zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji na-
znanja:
Na prošnjo Alojzija Frohma (po dr.
Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba
Janez Cirarjevih, sodno na 640 gold.
cenjenih zemljišč pod vložnima št. 219
in 220 katastralne občine Vače na
Klanec.
Za to se določujejo trije dražbeni
dnevi:
prvi na 28. junija,
drugi na 29. julija in
tretji na 30. avgusta 1887,
vsakrat od 9. do 12. ure dopoldne
pri tem sodišči s pristavkom, da se
bodo ta zemljišća pri prvem in drugem
roku le za ali čez cenitveno vrednost,
pri tretjem roku pa tudi pod to vred-
nostjo oddala.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisniki in zemljeknjižni izpiski leže
v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne
15. marca 1887.

(2612—2) St. 2617, 2628, 2994, 3747.
Oglas.
Neznano kje v Ameriki nahajajo-
čemu se Marku Kočevanju iz Rozalnice
št. 2 se je postavil na tožbe, vložene
22. marca 1887, št. 2617 in 2628,
dalje 2. aprila 1887, št. 2994, in
3. maja 1887, št. 3747, tožiteljev:
Katarine Kočevar iz Rozalnice zastran
81 gld., Mihe Bukovca iz Bubnarc za-
stran 103 gld., Dako Makarja iz Me-
tlike zastran 175 gld. in slednjič Frana
Schönbrunna iz Metlike zastran 45 gld.
75 kr. gospod Franc Stajer, c. kr. notar
v Metliki, skrbnikom na čin, vročil se
inu je tožbin odlok, po katerem se je
ročišče k sumarnemu postopku dolo-
čilo v dan
1. julija 1887
dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne
22. marca 1887.

(2465—3) St. 3193
Razglas.
Z odlokom dne 24. marca 1887,
št. 1748, na danes določena druga iz-
vršilna dražba Matije Kopinatovega
posestva iz Rakovnika pod vložno
št. 273 katastralne občine Orehovec
bila je brezuspešna ter se bode
vršila dne
6. julija 1887
tretja izvršilna dražba.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanje-
vici dne 1. junija 1887.

(2506—3) Nr. 3232.
Executive
Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Josef
Verderber von Gottschee die exec. Ver-
steigerung der dem Johann Sigmund
von Klinkdorf gehörigen, gerichtlich auf
860 fl. geschätzten Realität Katastral-
gemeinde Sella Einlage 3. 176 be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den
30. Juni,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den
7. September 1887,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, im
Amtsitz mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wonach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
27. April 1887.

(2624—2) Nr. 3723.
Befanntmachung.
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
bekannt gemacht, dass nachstehenden un-
bekannten Personen die bestimmten Be-
scheide dem bestellten Curator Johann
Pleterssek von Rassenfuß behändigt wur-
den, als:
Für Josef Strel, Josef Marquart,
Johann Rosman von Rassenfuß, Maria,
Elisabeth, Francisca, Maria, Franz und
Johann Kovšek, dann Johann Knez von
Hrastovca, endlich Maria Rajnič von
St. Ruprecht die Tabularbescheide vom
27. März 1887, 3. 2243, und für erstern
auch vom 22. März 1887, 3. 2068, für
Francisca, Anton, Anna, Johann und
Christine Kavšek von St. Margarethen
die Tabularbescheide vom 27. März
1887, 3. 2243; für Ladislav Schlafel
von Friedenthal der Bescheid vom 2ten
April 1887, 3. 2408, für Johann, An-
ton, Josef und Franz Stussek, dann Anna
Starič von Zabukovje der Tabularbescheid
vom 23. März 1887, 3. 2104, für Anton

Gorenc aus Sturšove der Tabularbescheid
vom 4. April 1887, 3. 2431; für Joh.
Žužek aus Trebelno der Tabularbescheid
vom 22. März 1887, 3. 2067, für
Margareth Krebs von Drnuskavas der
Bescheid vom 11. Jänner 1887, 3. 138,
für Maria Dobša sen. von Unterlainsitz
vom 29. Jänner 1887, 3. 664; für
Andreas Novak von Rosenbüchel vom
17. November 1886, 3. 8315; für Ur-
sula, Maria und Johann Starič vom
2. April 1887, 3. 2403; für Johann
Barthol aus Grailach vom 20. März
1887, 3. 2209; für Maria Karlovic
von Rassenfuß die Tabularerledigung vom
2. Mai 1887, 3. 3082; für Maria
Dovjak, Andreas Kovšek und dessen Erben
der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten
April 1887, 3. 2911; für Johann Slav
aus Straza vom 5. Februar 1887, Zahl
933; für Johann Supin aus St. Rup-
recht vom 25. März 1887, 3. 2151; für
Franz Umek von Ober-Mladetu vom
15. März 1887, 3. 1872; für Josef
Umek von dort vom 22. April 1887,
3. 2826; für Josef Vovk von Draga
der Feilbietungsbescheid vom 15. April
1887, 3. 2599; für Jera Kranjc von
Trifail der Realfeilbietungsbescheid ersten
Grades vom 4. April 1887, 3. 2430.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
1. Juni 1887.

(2557—2) Nr. 1636.
Erinnerung
an Josef Murnik, Josef Klander,
Simon Preschern, Maria Gollmajer,
Agnes Gollmajer und Georg Supan,
resp. deren Rechtsnachfolger unbekannten
Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird den Josef Murnik, Josef
Klander, Simon Preschern, Maria Goll-
majer, Agnes Gollmajer und Georg
Supan, resp. deren Rechtsnachfolgern, un-
bekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Ge-
richte Lorenz Pristavc von Möschnach
die Klage de praes. 18. April 1887,
3. 1636, auf Verjährungs- und Erloschen-
erklärung der für sie bei den Realitäten
Einl.-3. 14, 15 und 16 ad Steuergemeinde
Möschnach ausstehenden resp. Forderun-
gen, und zwar jener des Josef Murnik aus
dem Urtheile vom 31. Dezember 1831
per 269 fl. 30 kr. f. A., jener des Josef
Klander aus dem Urtheile vom 31. De-
zember 1831 per 244 fl. 16 kr. f. A., jener
des Simon Preschern aus dem Urtheile
vom 31. Dezember 1831 per 453 fl.
15 kr. f. A., jener der Maria Gollmajer
aus dem Uebergabvertrage vom 12ten
Jänner 1841 per 150 fl. f. A., jener der
Agnes Gollmajer aus dem Ehevertrage
vom 16. Jänner 1843 per 400 fl. f. A.
und jener des Georg Supan aus der
Cession vom 12. März 1855 per 300 fl.
f. A. und per 234 fl. 47 kr. f. A., worüber
die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen
Verhandlung auf den
1. Juli 1887,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Franz Kunstel von Radmanns-
dorf als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmässigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu ge-
ben, sich die aus einer Verabkündung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 25. April 1887.

Erlaube mir die höfliche Anzeige zu machen, dass ich die

Restauration des Schlosses Veldes

am 12. d. M. eröffnet habe und bestrebt sein werde, durch gute Bedienung, gute Getränke, besonders durch sehr feine und billige Küche meine p. t. Gäste zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

W. Watzl.

(2639) 3-1

Mit fixem monatlichem Gehalt

und Provision werden in allen Orten, wo noch nicht vertreten, stabile und anständige Personen jedes Standes zum Verkaufe gesetzlich erlaubter Staats- und Prämienlose gegen monatliche Theilzahlungen angestellt. Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sind zu richten an das

(2565) 3-3

Bank- und Wechselgeschäft „Mercur“ in Reichenberg.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20-20

Verpachtung oder Verkauf.

Eine vollkommen eingerichtete grosse

(2364) 10-7

Gemischtwaren-Handlung

in einem grösseren Industrieorte Kärntens mit sehr grossem Kundenkreis, mit jährlichem Umsatz von über 40 000 fl. ist Familienverhältnisse wegen aus freier Hand zu verpachten, eventuell auch das Haus zu verkaufen. — Zur Uebernahme des Warenlagers ist ein Barbetrag von 12 000 fl. erforderlich. — Nur ernstgemeinte Anträge wolle man unter A. Z. 1106 an die Administration der „Laibacher Zeitung“ richten.

Eisenbahn-Station
Künsdorf
der Südbahn.

Bad Vellach

Dauer der Saison
von Anfang Juni
bis Ende September.

in Kärnten.

Eisen-Säuerling und klimatischer Höhen-Curort, 2650 Fuss über dem Meere gelegen. Altrenommiertes Stahlbad. Comfortable Wohnungen, gute Verpflegung bei mässigen Preisen. Post und Telegraph im Hause.

Die Curanstalt wurde bereits im Vorjahre durch Neu- und Umbauten entsprechend vergrössert sowie zeitgemäss eingerichtet.

Prospecte versendet und nähere Auskünfte theilte bereitwilligst die

Curanstalt Bad Vellach bei Kappel

in Kärnten.

(2289) 5-5

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-

Exhalation

(mittelst Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergoon: „Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Scheweisse und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.“

Prof. Dr. Cornil: „Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.“

Prof. Dr. Dujardin-Beaumetz: „Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Ueberrückung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.“

Dr. M'Langhin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im k. k. Wiener allgemeinen Krankenhaus findet der Gas-Exhalationsapparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum Selbstgebrauche für Kranke durch

Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80 A

für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 12

Sauerbrunn Bad Radein

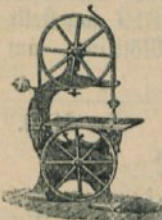
bei Radkersburg via Radeiner Sauerbrunn ist das beste Tafelwasser. mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling“. Garolds Versuche haben erwiesen, dass das kohlensaure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist.

Durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specifum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt.

Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

Hauptdepôt bei F. Plautz, Alter Markt in Laibach. (2081) 26-5
Dr. Ernst Kumpf, Apotheker in Villach.

Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen



für Sägewerke, Zimmereien, Bau- und Möbeltischlereien, Parketen-, Holzstiften-, Fass-, Wagen-, Kisten-, Sessel-Fabriken etc.; speciell für Fuss- und Handbetrieb: Bandsägen, Kreissägen, Fräsmaschinen und Stemm-Maschinen liefert als Specialität

(4006) 17

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach.

Einrichtung vollständiger Fabriken, Lieferung von Transmissionen mit schmiedeeisernen Riemscheiben, Lager und Kuppelungen nach den neuesten bewährten Systemen. Rohguss in Eisen und Metall.

Ferd. Bilina & Rasch

Laibach, Judengasse,

empfehlen ihr großes Lager

wasserdichter amerik. Celluloid-Wäsche

bester Qualität zu stark herabgesetzten Preisen, und zwar:

Herren-Steh- und Umlegkrägen, Herren-Manschetten, Herren-Vorhemden, Militärstreifen, Clerikerstreifen sammt Collare.

Auch empfehlen wir zum Gebrauche der Universal-Celluloid-Wäsche behufs besserer Conservierung der Knopflöcher unsere

Krägen, Manschetten und Nackenknöpfe nebst der eigens dazu bereiteten Seife.

Das Neueste in

Chiffon-Krägen und Manschetten

ist stets zu den billigsten Preisen vorrätig. Abnehmer von Duzenden erhalten Rabatt.

Für die Sommer-Saison

größte Auswahl neuester

Damen-, Herren- und Kinderhandschuhe

in Seide und Zwirn, in verschiedenen Längen und Farben; für gute Qualität und besten Schnitt wird garantiert; alles billigst.

Die neuesten Herren-Grabatten sind in großer Auswahl von 10 fr. bis zu 1 fl. 50 fr. das Stück vorrätig. (2441) 3-3

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. (2437) 2

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Zu finden in Wien in allen grösseren Apotheken, ebenso in der Apotheke des Phil. Neustein, Stadt, Plankengasse.

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baueingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie. (356) 6-3

Central-Depôt (Versendung täglich):

WIEN, Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollierte Schutzmarke zu achten.

⚡ Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt. ⚡

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Theodor Gunkel, Besitzer.



Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Vornehmste
 HEILMASSER EISEN-RAINIG
 mit Wein gemengt das erkrankte
 Getränk. Zu haben in jedem bei jeder
 Apotheke, ferner in allen Speditionen
 und in den Weinhandlungen.
MAUTNER ADOLF
 General-Deputat
 Budapest, Arany János-utca 36.
 Präpariertes Mittel gegen die Cholera.

VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Smoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trutóczy, W. Mayr, E. Birckh; ferner Depôts in **Gila**: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; **Flume**: J. Meiner, G. Prodam; **Friesach**: A. Aichinger; **Gmünd**: E. Müllner; **Klagenfurt**: W. Thurnwald, P. Vriebacher, J. Kometter; A. Egger; **Mudolfswert**: D. Rizoli; **St. Veit**: G. Karagjenna, A. Reichel; **Tarvis**: J. Siegl; **Triefst**: G. Zanetti, G. Forasbachi, J. Serravallo, E. v. Leutenbaur, P. Brendini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Fischerwald**: J. Blazek; **Böckmarkt**: Dr. J. Jöbstl; **Wippach**: A. Konečný. (1943) 10—

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 17

Flaschenbier

haltbares Exportbier, und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's

Depôt. Laibach.

Eine Sommerwohnung

in St. Martin bei Lüttai, bestehend aus einem möblierten Zimmer mit zwei Betten, ausserdem auch gute Verköstigung und Bedienung, ist **sofort zu vergeben**.
Anträge poste restante St. Martin bei Lüttai Nr. 30. (2609) 3-1

Ein kleines (2630) 2-2

Spezereigeschäft

auf gutem Posten in einem grösseren Orte wird zu pachten gesucht oder gegen Caution auf Rechnung übernommen.
Anträge an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach unter B. 100.

Den Herren k. k. Gewerbe-Inspectoren empfehlen wir den soeben erschienenen

Bericht

der k. k. Gewerbe-Inspectoren über ihre Amtstätigkeit im Jahre 1886. (2641) 3-1

Preis fl. 2,50, incl. Porto fl. 2,65.
Separat-Ausgabe für den IV. Aufsichtsbezirk (Graz) 40 kr., incl. Porto 45 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung, Laibach.



Anlässlich des Feiertages Peter und Paul verkehren

Vergnügungszüge

mit circa halben Fahrpreisen

von Laibach nach **Wien**, dann nach **Fiume, Triest, Venedig**.

Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt:

Von Laibach nach **Wien** II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl. Von Laibach nach **Fiume** II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. Von Laibach nach **Triest** II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. Von Laibach nach **Venedig** II. Classe 12 fl. und 18,25 Francs, III. Classe 9 fl. und 11,20 Francs.

Die Abfahrt nach **Wien** erfolgt am 25. Juni 3:07 nachmittags. Ankunft in **Wien** am 26sten Juni 5:20 früh. — Die Abfahrt nach **Fiume, Triest, Venedig** erfolgt am 26. Juni 1:29 nachmittags. Ankunft in **Fiume** am 26. Juni 11:42 nachts. Ankunft in **Triest** am 26. Juni 6:30 abends.

Billetgiltigkeit 14 Tage. Freigepäck wird keines gewährt. Kinder zahlen die volle Gebühr. Alles Nähere die Placate und Programme, welche letztere auf dem Bahnhofe erhältlich sind.

(2632)

G. Schrockls Wwe, I. Wiener Reisebureau.

K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

Lieferungsausschreibung von Schmier- und Putzmaterial.

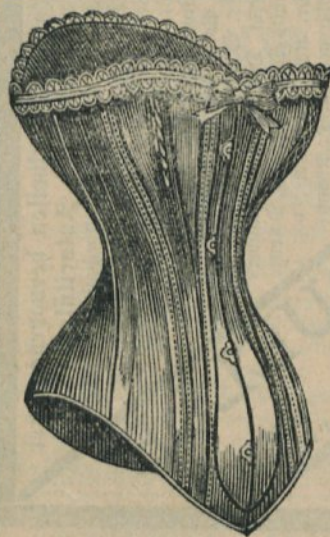
Bei der Gefertigten werden Offerte auf Lieferung von

circa 350 Kilogramm Schmierseife,
" 2800 " Kernunschlitt und
" 25000 " Putzhadern oder Jutefäden

für die Zeit vom 1. August l. J. bis Ende Dezember 1888 **bis längstens 10. Juli l. J., 12 Uhr mittags**, angenommen. Offert- und Lieferbedingungen werden auf Verlangen zugesendet. (2512)

Villach am 19. Juni 1887.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.



Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwisch fl. 1,95; Nr. 1 aus Leinendrill fl. 2,50; Nr. 2 aus Leinendrill fl. 3,60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4,10; Nr. 5 aus Satin fl. 4,50; Nr. 6 aus Leinendrill fl. 5,30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5,50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6,30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0	1	2	3	4	5
fl. —,55	—,65	—,75	1,—	1,30	1,50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3
fl. 1,50 2,30 3,—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorrätig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (968) 9

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Juni 1887 stattgefundenen neununddreissigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 3460 Nummer 43 mit dem Treffer von fl. 50 000
2488 80 2 000
708 58 1 000
2905 11 1 000

In der Tilgungsziehung:

Serie 246 Nr. 1—100, Serie 544 Nr. 1—100, Serie 2925 Nr. 1—100,
418 1—100, 905 1—100, 3778 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am **1. Dezember 1887** an der Casse der k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinsschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am **16. August 1887** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 3230 Nummer 40 mit dem Treffer von österr. Währ. fl. 1000;
aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 18, 33, 56, 111, 118, 151, 189, 198, 216, 304, 344, 345, 359, 401, 426, 455, 467, 641, 701, 837, 842, 853, 935, 982, 986, 1029, 1040, 1062, 1188, 1383, 1505, 1532, 1533, 1571, 1575, 1651, 1681, 1686, 1708, 1738, 1815, 1845, 1859, 1884, 1918, 1919, 1991, 2070, 2253, 2320, 2324, 2346, 2464, 2554, 2594, 2709, 2715, 2738, 2749, 2793, 2795, 2812, 2818, 2826, 2847, 2856, 2919, 2938, 2958, 2974, 2978, 3027, 3043, 3068, 3080, 3094, 3119, 3164, 3173, 3189, 3282, 3331, 3413, 3419, 3464, 3516, 3694, 3900, 3958, 3989.

Wien, den 15. Juni 1887.

(2631)

Von der Direction.

Probenummern werden bei Angabe der Adresse auf Wunsch gratis gesendet.

Zum bevorstehenden Juli-Quartal!

Das reichhaltigste und zugleich billigste Tagesjournal ist

40. Jahrgang. „Die Presse“ 40. Jahrgang.

welche täglich in zwei Ausgaben (Morgen- und Abendblatt) erscheint und ihren Abonnenten ausserdem eine wertvolle Beilage, das Unterhaltungsblatt

„An der schönen blauen Donau“,

das alle 14 Tage in einem zwei Bogen starken Hefte mit einem künstlerisch ausgeführten Vollbilde ausgegeben wird, sowie eine vollständige, die Ziehungen und Restanten aller in- und ausländischen Wertpapiere enthaltende

Verlosungs-Zeitung

bietet, so dass die Leser der „Presse“ weder ein Familienblatt noch ein Verlosungsblatt zu halten brauchen.

Der „Local-Anzeiger“ der „Presse“ ist eine Specialität, in der das tägliche Leben der Residenz eine ebenso ausführliche als interessant redigierte Darstellung findet; das Feuilleton der „Presse“ ist sehr abwechslungsreich und weist die ersten literarischen Größen auf; auf dem Romangebiet wird nur das Neueste gebracht. Nach dem jetzt laufenden Roman nach Albert Del pit „Zwischen Vater und Sohn“ bringen wir einen Roman: „Ihr Märtyrerthum“, welcher bei seinem Erscheinen in England Sensation erregte.

Den eintretenden Quartals-Abonnenten erhalten die in diesem Jahre bereits erschienenen 12 Hefte „An der schönen blauen Donau“ sowie den Anfang des laufenden Romans und als besondere Prämie zwei broschirte vollständige Romane gratis.

Abonnements-Preis der „Presse“ sammt „An der schönen blauen Donau“ für die Provinz pro Quartal mit täglich einmaliger Zusendung 7 fl., mit täglich zweimaliger Zusendung 8 fl. (2535) 2-1

Die Administration der „Presse“
Wien, IX., Berggasse Nr. 31.

Probenummern werden bei Angabe der Adresse auf Wunsch gratis gesendet.

Sternallee: Haus „Matica Slovenska“ **MARIE DRENİK** Sternallee: Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.
Stickmateriale. Vordruckerei. Französ. Mieder. (2186) 6